



Kunigunde Schmitz (r.) und Tochter Pauline (l.) haben sich dem Karneval verschrieben und trainieren die Tanzgarden des IKV teveren.
Foto: Georg Schmitz

Mit Leistung und viel Sympathie

Immer was los bei den **Tanzgarden des IKV**. Training startet nach Ostern.

Geilenkirchen-Teveren. Für Kuni-gunde und Pauline Schmitz war die Karnevalssession einfach zu kurz. Mutter und Tochter fühlen sich beim Fasching erst richtig wohl und trainieren derzeit die Tanzgarden des Internationalen Karnevalsverein (IKV) Teveren.

Tanzmariechen leisten mit ihren Darbietungen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen einer Karnevalssitzung. Die zehn Teverener Tanzkids der Kleinen Garde sind drei bis acht Jahre alt und bekommen einmal die Woche eine Stunde lang „Tanzunterricht“. Die neun- bis zwölfjährigen Mädels der Mittleren Garde trainieren wöchentlich zwei Stunden, und hier tanzt auch Pauline Schmitz mit, die vor wenigen Tagen ihren 12. Geburtstag feierte.

Pauline ist aber auch Solomarie-

chen beim IKV und das bereits seit sechs Jahren. Ihr stetes Lächeln beim Gardetanz steckt an. Wie bei so mancher ihrer Tanzkolleginnen erfolgte ihr Einstieg in die Tanzgruppen im Alter von drei Jahren. Seitdem lässt sie die Narretei nicht mehr los.

Die aus Siepenbusch stammende Mama „Kuni“ und ihr Ehemann Andreas Schmitz aus Frelenberg traten vor zehn Jahren dem Teverener Jeckenverein bei. Beide lieben seit jeher den rheinischen Karneval, und das ist auch an der Tatsache zu erkennen, dass sie als Andreas I. und Kunigunde I. in ihrer ersten Session 2003/04 bereits als Prinzenpaar dem Volk zujubelten.

Es ist nicht leicht, die tanzenden Mädels bei der Stange zu halten, weiß auch Kuni Schmitz. „Wir un-

ternehmen einmal im Jahr ein gemeinsames Wochenendzelt mit Grillen und Nachtwanderung“, erzählt die Trainerin. Auch Spielen steht auf dem Freizeitplan der Garden. Doch das Tanzen ist das eigentliche Hobby der Mädchen, und erst kürzlich konnten zwei neue Mitstreiterinnen gewonnen werden.

„Das erste Training nach einer abgeschlossenen Session beginnt immer direkt nach den Osterferien“, erklärt Kuni Schmitz. Die Kostüme würden vom IKV kostenlos gestellt, während die Familien der Mariechen Tanzschuhe und Strumpfhosen besorgen müssten.

Bei Prinzenproklamation, Gala- und Kindersitzung konnten die zehn Mädels ihr Können schon unter Beweis stellen wie auch beim aktuellen Karnevalszug. (g.s.)